

Neueröffnung des zweiten Standortes vom «House of Grace»



Nach jahrelanger Vorbereitung war es Anfang Mai 2024 soweit: Der zweite Standort des HOG konnte eingeweiht werden. Zu diesem Anlass wurden mehrere wichtige Personen aus Politik, Kirche und aus verschiedenen NGO's ein geladen. Gemeinsam schnitten der Stellvertreter des Gouverneurs, der Kirchenpräsident Pilo und der Einrichtungsleiter Jacques Djadri das Eröffnungsband durch. Zum Start zogen acht Mädchen vom HOG im Stadtzentrum um nach Kasongo. Innerhalb von den nächsten Wochen darf die Anzahl der Mädchen auf jeweils rund 25-30 anwachsen. Nach unserer bisherigen Erfahrung bleiben Kinder im Durchschnitt 4 Monate im Zentrum. Manche können bereits nach einigen Monaten zurück in die Herkunftsfamilie, bei manchen dauert es leider Jahre. Somit erhoffen wir uns, bis Ende 2026 insgesamt 225 Mädchen Zuflucht geben zu können. Für die Finanzierung des Mädchenprojektes gehen wir bis Ende 2026 von Ausgaben von rund 225'000 CHF aus. In diesen Ausgaben sind auch die Kosten fürs Personal, Nahrungsmittel, Gesundheits- und Ausbildungskosten sowie die Ausgaben für eine Wiedervereinigung einberechnet. Knapp ein Viertel dieser Kosten wurde bisher von einigen Stiftungen, Grossgönner und dem Lotteriefonds Aargau zur Verfügung gestellt. Einen Teil werden wir durch die regelmässigen Spenden decken können. Der bisherige Standort für Jungs wird ebenfalls weitergeführt, bis auf Weiteres aber in einem kleineren Umfang. Dies war ein Entscheid, um mit dem aktuell verfügbaren Budget und den erhöhten Ausgaben für die Mädchen in Kasongo Planungssicherheit für die nächsten Monate zu haben.

Ein wichtiger Schwerpunkt des Projektes wird die schulische und berufliche Ausbildung der Mädchen sein. Im Zentrum selbst werden die Mädchen einen Alphabetisierungskurs besuchen können und eine Einführung ins Schneidern erhalten. Wenn ein Mädchen in die Herkunftsfamilie zurückkehren kann, möchten wir sicherstellen, dass das Mädchen weiter rund ein Jahr zur Schule gehen oder eine berufliche Ausbildung machen kann. Wir freuen uns enorm über die gelungene Eröffnungsfeier und sind stolz auf das Team vor Ort. Ebenfalls erfüllt es uns mit grosser Dankbarkeit, dass uns in den letzten Jahren von unseren Gönnern so viel Vertrauen und finanzielle Unterstützung entgegengebracht wurde, dass die Eröffnung des zweiten Standortes nun gewagt werden konnte. Die Eröffnung bringt auch für das Personal grössere Veränderungen mit sich. Einige werden nun einen rund 7km längeren Arbeitsweg auf sich nehmen müssen. Ebenfalls wird das Team künftig aus 23 Personen bestehen. Im Zusammenhang mit der Eröffnung wurden sechs neue Stellen geschaffen. Drei Stellen sind jedoch noch nicht besetzt. So wie es scheint, wird dies jedoch bald geschehen.

Ein aktuelles Foto von einigen Kindern/Jugendlichen und einigen Leitern. Links im Bild ist Jacques Djadri, der Einrichtungsleiter.



Im Namen des Vereins Baraza
Benjamin Brügger, Vereinspräsident
Stand Juli 2024